

	<p>Objekt: Gefäß der Urnenfelderkultur von der „Wasserburg Buchau“</p> <p>Museum: MUT   Alte Kulturen   Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni-tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: ...2</p>
--	---

## Beschreibung

Die häufigsten Funde aus der Urnenfelderzeit sind Überreste von Keramikgefäßen, die bei Siedlungsgrabungen oft in sehr großen Mengen zutage treten. Die Feinkeramik ist aufgrund ihrer sehr dünnen, hart gebrannten Machart und meist schwarzen Farbe sowie ihrer ausgeprägten Gefäßformen mit scharfkantigen Umbrüchen und Verzierungen mit breiten Riefen so charakteristisch, dass oft schon einzelne kleine Scherben für die kulturelle Identifizierung einer Fundstelle genügen. Die große Variationsbreite der Gefäßformen zeigt, dass selbst die durch die Funktion eines Gefäßes bestimmte Form nicht absolut war. Die heutige Verwendung von Schälchen zum Essen und zum Trinken – beispielsweise zum Genuss von Tee in Zentralasien – bildet eine gute Analogie für diese archäologische Interpretation.

## Grunddaten

Material/Technik: Ton  
Maße: Randdurchmesser 15,7 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1921-1928
	wer	Urgeschichtliches Forschungsinstitut der Universität Tübingen
	wo	Bad Buchau
[Zeitbezug]	wann	1000-800 v. Chr.
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gebrauchskeramik
- Gefäß
- Urnenfelderzeit